



14. bis 16. Juni 2022

**Versuchsgut Kirschgartshausen
Mannheim, Baden-Württemberg**

**Informationen
für die Maschinenvorfürungen**

Stand 16.09.2021

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Konzept für die Maschinenvorfürungen der DLG-Feldtage 2022.....	3
3. Regeln der Maschinenvorfürungen.....	4
4. Erläuterungen zu den Themen der Maschinenvorfürungen.....	5
5. Sicherheitskonzept der Maschinenvorfürungen.....	8
6. Ansprechpartner bei der DLG Service GmbH.....	9
7. Geländeplan DLG-Feldtage 2022.....	10

1. Vorbemerkungen

- 1.1. Diese Erläuterungen sollen Ihnen die Teilnahme an den Vorführungen erleichtern und Ihnen notwendige Informationen zur Anmeldung über das Aussteller Portal zur Teilnahme an den Maschinenvorführungen geben. Lesen und beachten Sie bitte die nachstehend aufgeführten Punkte! Sollten dennoch Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an die auf Seite 9 genannten Personen!
- 1.2. Teilnahmeberechtigt sind nur **zu den Maschinenvorführungen angemeldete Maschinen / Geräte**. Geräte, die nicht angemeldet wurden, aber dennoch auf dem DLG-Feldtagegelände abgestellt sind, werden vom Veranstalter kostenpflichtig vom Gelände entfernt!
- 1.3. Auf den DLG-Feldtagen 2022 können insgesamt maximal 62 Gespanne zu sechs Themen an den Start gehen. Für jedes der sechs Themen gibt es einen **Slot**, der die Anzahl der teilnehmenden Maschinen je Thema beschreibt. Durch den Veranstalter sind bei Bedarf Verschiebungen zwischen den Slots möglich.
- 1.4. Bei den Maschinenvorführungen wird es sowohl eine ausstellerindividuelle Vorführung direkt auf **Demoblöcken** hinter den Kommunikationsflächen geben, wie auch Vorführungen auf vier **DLG-Parcours**.
- 1.5. **Themenübersicht der Maschinenvorführungen** auf den DLG-Feldtagen 2022:
 1. Technik zur mechanischen Unkrautbekämpfung mit Hacke und Striegel
 2. Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich
 3. Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich
 4. N-Sensortechnik im Praxisvergleich
 5. Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker
 6. Bodenbearbeitung flach – vom Flachgrubber bis zum Schälpflug

2. Konzept für die Maschinenvorführungen der DLG-Feldtage 2022

2.1. Ziele der Konzeption der Maschinenvorführungen sind, auf den **DLG-Parcours**:

- Steigerung der Besuchseffizienz durch zeitgenaue Vorführungen auf den DLG-Parcours.
- Mehr Zeit für die individuelle Beratung am Stand, indem die Maschinen auf den DLG-Parcours nach erfolgter Vorführung möglichst zeitnah an den Stand zurückfahren können.
- Steigerung der Witterungsstabilität auf Besucherwegen.
- Bessere Besucherverteilung über das Gesamtgelände.

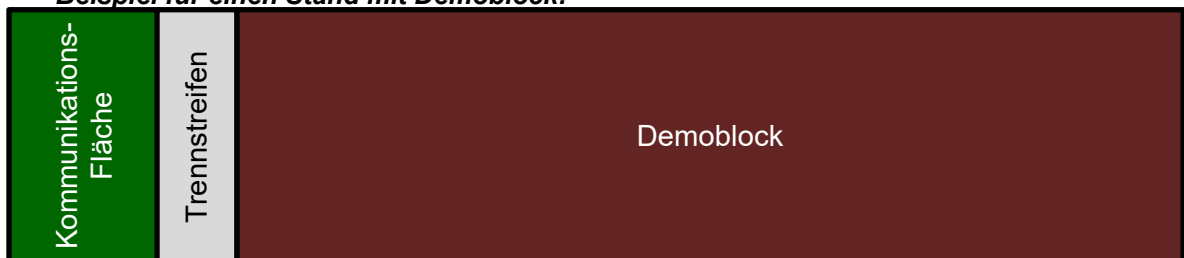
auf den **Demoblocks**:

- Eigene Gestaltung des Maschineneinsatzes im Bereich der Demoblöcke.
- Kundenindividuelle Beratung an der Maschine ganztägig möglich.

2.2. Die Vorführungen auf Demoblöcken hinter den Kommunikationsflächen umfassen das folgende Thema:

- Bodenbearbeitung flach – vom Flachgrubber bis zum Schälpflug

Beispiel für einen Stand mit Demoblock:



Wichtiges zu den Vorführungen auf Demoblöcken:

- Der Stand besteht aus Kommunikationsfläche, Trennstreifen und Demoblock.
- Abmessung Demoblock 24 m x ca. 80 m (incl. 1,5 m Rand auf jeder Seite);
- Die eingesetzte Maschine bleibt in „Ihrem“ Block.
- Jeder Demoblock wird mit Pflugfurche zum benachbarten Demoblock abgegrenzt und kenntlich gemacht.
- Es darf – bis auf die Mittagspause von 12:30 – 13:30 Uhr - ganztägig vorgeführt werden.
- Bei den Vorführungen auf Demoblöcken gibt es keine Kommentierung durch die DLG. Kommentierungen für Besuchergruppen durch den Aussteller sind nur über Headsets möglich (nicht über Beschallungsanlage!); die **Headsets** sind vom Aussteller mitzubringen.
- Auf den Demoblöcken sind keine zusätzlichen Werbemaßnahmen (Beachflags, Banner, etc.) gestattet.

2.3. Die kommentierten Vorführungen auf den vier DLG-Parcours umfassen die Themen:

- Technik zur mechanischen Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel => DLG-Parcours 1
- Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich => DLG-Parcours 2
- Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich & N-Sensortechnik im Praxisvergleich => DLG-Parcours 3
- Technik zum Laden, Heben und Befüllen auf dem Acker => DLG-Parcours 4

Wichtiges zu den Vorführungen auf den DLG-Parcours:

- Der Stand besteht aus der Kommunikationsfläche und der Maschinenabstellfläche.
- Die Maschinen werden auf den DLG-Parcours vorgeführt. Außerhalb der Vorführzeiten stehen die Maschinen auf der kostenfreien Abstellfläche neben der Kommunikationsfläche.
- Die Vorführungen werden durch von der DLG organisierte Experten kommentiert.

3. Regeln der Maschinenvorführungen

- 3.1 Es dürfen nur Maschinen und Geräte gezeigt werden, die ordnungsgemäß angemeldet wurden, die die vereinbarten Technikspezifikationen mitbringen und zu den Themen der Maschinenvorführungen passen. Sollte eine vorzuführende Maschine aus technischen oder sonstigen Gründen nicht an der Vorführung teilnehmen können, ist sie vom Aussteller vom Veranstaltungsgelände zu entfernen!
- 3.2 Die Anordnung der Teilnehmer erfolgt je Thema in alphabetischer Reihenfolge der Aussteller. Bei Teilnahme an mehreren Vorführungen, entscheidet der Aussteller in Abstimmung mit der DLG Service GmbH über seine Platzierung.
- 3.3 Es ist erforderlich, dass Sie uns Ihre vor Ort für Sicherheit zuständige Person schriftlich mit der Anmeldung benennen. Eine Umbenennung dieser Zuständigkeit ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich, muss aber der DLG schriftlich mitgeteilt werden.
- 3.4 Im Bereich der individuellen Vorführungen auf **Demoblöcken** kann ganztägig vorgeführt werden. Die „Mittagspause“ von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr ist allerdings einzuhalten. Diese individuelle Vorführung wird nicht kommentiert. Wird nicht vorgeführt, steht die Maschine auf dem Demoblock.
- 3.5 Kommentierte Vorführungen auf den DLG-Parcours finden täglich zweimal zu den Themen Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich, Mineraldüngerstreuer & Sensoren im Praxisvergleich, mechanische Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel sowie Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker statt. Vorführungen auf den DLG-Parcours können nur unter der Federführung der DLG im Rahmen der festgelegten Maschinenvorführzeiten erfolgen. Für die Sicherheit während den Vorführungen auf DLG-Parcours stellt die DLG das Sicherheitspersonal.
- 3.6 Bei dem folgenden Thema sind Partnerschaften notwendig:
 - N-Sensortechnik im Praxisvergleich => Mineraldüngerstreuer im PraxisvergleichTeilnehmer des Themas N-Sensortechnik im Praxisvergleich **müssen** einen Partner suchen, um diesen mit ihrer Technik auszustatten. Die Partner werden bei der Geländeaufplanung nebeneinander platziert.
- 3.7 Die DLG schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherungen für die angemeldeten Maschinen ab. Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen werden von der DLG nicht übernommen. Die DLG übernimmt keine Haftung bei Verlust der vom Aussteller eingebrachten Maschinen, Einrichtungen, Aufbauten oder sonstigen Wertgegenstände. Die Sicherung der Maschinen ist Sache der Aussteller.
- 3.8 In keinem Fall dürfen Werbemaßnahmen den ordnungsgemäßen Ablauf der Vorführungen behindern.
- 3.9 Auf der Kommunikationsfläche ist das Ausstellen von Maschinen nicht zugelassen, allenfalls Maschinenteile oder Modelle dürfen gezeigt werden.
- 3.10 Insgesamt dürfen 62 Gespanne (= Startplätze) an den Vorführungen teilnehmen. Bitte beachten Sie, dass es zu jedem Thema eine gewisse Anzahl von Startplätzen (= Slots) gibt. In der Summe ergeben diese Slots die 62 Startplätze. Sollte es bei einem der Themen mehr Anmeldungen als Slots geben, wird es eine Warteliste geben. Nach Anmeldeschluss wird die DLG dann eine Verschiebung von Slots zwischen den Themen prüfen und mit den Anmeldern auf der Warteliste einen möglichen Startplatz abstimmen.

4 Erläuterungen zu den Themen der Maschinenvorfürungen

Zu den folgenden Themenbereichen können Maschinen vorgeführt werden:

4.1 Vorfürungen auf Demoblöcken

„Bodenbearbeitung flach – vom Flachgrubber bis zum Schälpflug“

Flache Bodenbearbeitung nach Ganzpflanzensilage (=Getreidestoppel):

- a) Grubber
 - b) (Kurz-) Scheibeneggen, Ketteneggen
 - c) Flachgrubber
 - d) Schälpflug
 - e) Fräsen, Kreiseleggen
 - f) Weitere ...
- Es dürfen maximal zwei Geräte je Marke vorgeführt werden; jedes Gerät erhält seinen Demoblock
 - Arbeitsbreite 3 m bis 6 m
 - Arbeitstiefe mindestens 3 cm; maximal 10 cm
 - Auf Ihrem Demoblock (24 m x 80 m) finden Sie eine Getreidestoppel vor. Ein zusätzlicher Demoblock (24 m x 80 m) pro angemeldetem Gerät kann dazu gebucht werden.
 - Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine, kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
 - **Slot:** 18 Geräte zur flachen Stoppelbearbeitung

4.2 Vorfürungen auf DLG-Parcours

4.2.1 Technik zur mechanischen Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel

(DLG-Parcours 1) mit den Verfahren:

- a) Hacken in Zuckerrüben; 45 cm Reihenabstand
 - b) Striegeln im Sommerhafer im 3-Blattstadium
- Jeder Hersteller von Hackmaschinen / Striegeln kann eine Maschine je Verfahren anmelden und vorführen.
 - Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welche(s) Verfahren er vorführen möchte.
 - Arbeitsbreite Striegel: 6 m bis 9 m; gezogen
 - Arbeitsbreite Hacken: 2,7 m bis 5,4 m; 6- und 12reihig;
 - Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
 - Auch Hersteller von Lenksystemen (Kamera gesteuert; GPS usw.) für Hackmaschinen haben die Möglichkeit ihre technische Lösung in der Praxis im Rahmen dieser Vorführung zu demonstrieren. Zur Abstimmung der Möglichkeiten wenden Sie sich bitte an die DLG.
- Slot:** 16 Maschinen: 10 x Hacken, 6 x Striegel;

4.2.2 Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich (DLG-Parcours 2)

mit den Verfahren:

- a) An- / Aufbauspritzen
 - b) Anhängespritzen
 - c) Selbstfahrer
- Es dürfen maximal zwei Spritzen je Marke vorgeführt werden.
 - Arbeitsbreite 24 m bis maximal 36 m
 - Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welche(s) Verfahren er vorführen möchte. Je Aussteller kann ein Gerät je Verfahren vorgeführt werden.
 - **Die Spurbreite der Gespanne bzw. Selbstfahrer muss min. 2,00 m und darf maximal bis 2,25 m betragen.**
 - Die Feldspritzen sollen zu 2/3 befüllt sein; Wasser stellt die DLG zur Verfügung.

- Die Vorführung erfolgt auf der DLG-Hindernisstrecke auf ISO-Basis – abweichend beträgt die Hindernishöhe bei Furchenfahrt 160 mm. Der gesamte Parcours kann mit automatischer Gestängeführung befahren werden.
- Auf der Rückfahrtstrecke ist ein Innovation-Abschnitt von ca. 40 m (=Innovation-track) eingerichtet, auf der jede angemeldete Maschine individuell Lösungen präsentieren kann.
- **Slot:** 16 Pflanzenschutzspritzen

4.2.3 Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich & N-Sensoren im Praxisvergleich (DLG-Parcours 3)

- Zugelassen ist ein Streuer je Marke bzw. ein Sensor je Marke.
- Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welches Thema er vorführen möchte.
- 1. Runde: „Rand- und Gewässergrenzstreuen“ auf Getreidestoppel mit Darstellung der erzielten Streuqualität auf LED-Wand.
- 2. Runde: Sensorgesteuerte Düngung auf W-Weizen in unterschiedlichen N-Versorgungsstufen.
- Sensorhersteller und Düngerstreuerhersteller bilden Gespanne. War keine Gespannbildung möglich, so können Streuer auch ohne Sensor an der Vorführung teilnehmen – hier wird dann lediglich die Passage „Rand- und Gewässergrenzstreuen“ (1. Runde) kommentiert.
- Die Arbeitsbreite soll während der Vorführung (Hinfahrt) beim Rand- bzw. Gewässergrenzstreuen auf 27 m eingestellt sein. Als Streugut stellt die DLG AKRA Kombi (Fa. Karner; oder ein ähnliches Streugut) zur Verfügung.
- Die Sensorhersteller sind aufgefordert für die 2. Runde auf dem Kabinendach eine gut sichtbare Displayanzeige zu installieren, auf welcher die jeweils vom Sensor erfasste bzw. vom Overlay empfohlene Stickstoffmenge der Teilfläche in kg N/ha angezeigt wird.
- **Slot:** 6 Düngerstreuer und maximal 6 N-Sensoren

4.2.4 Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker (DLG-Parcours 4)

- mit den Verfahren:
 - a) Teleskoplader
 - b) Frontlader an Traktoren
 - c) kompakte Teleskop-Radlader
- Zugelassen ist eine Maschine je Marke.
- Im Rahmen eines Rundkurses hat der Lader verschiedene praxisnahe Aufgaben im Gelände zu bewältigen.
- Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welches Verfahren er vorführen möchte.
- **Slot:** 6 mobile Lader

4.3 Der vorgesehene Zeitplan im Überblick (gilt an allen Ausstellungstagen!)

Maschinenvorführungen vormittags:	
9.00 Uhr bis 12:30 Uhr	Vorführungen auf Demoblöcken: Bodenbearbeitung flach – von Flachgrubber bis Schälplflug
10.00 Uhr bis 10:50 Uhr	DLG-Parcours 1: Technik zur mechanischen Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel (kommentiert)
11.00 Uhr bis 11:45 Uhr	DLG-Parcours 2: Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich (kommentiert)
12.00 Uhr bis 12:30 Uhr	DLG-Parcours 3: Mineraldüngerstreuer & N-Sensoren im Praxisvergleich (kommentiert)
12.00 Uhr bis 12:30 Uhr	DLG-Parcours 4: Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker (kommentiert)
12.30 Uhr bis 13:30 Uhr	<i>Mittagspause - Maschinenruhe</i>
Maschinenvorführungen nachmittags:	
13.30 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorführungen auf Demoblöcken: Bodenbearbeitung flach – von Flachgrubber bis Schälplflug
14.00 Uhr bis 14.50 Uhr	DLG-Parcours 1: Technik zur mechanischen Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel (kommentiert)
15.00 Uhr bis 15:45 Uhr	DLG-Parcours 2: Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich (kommentiert)
16.00 Uhr bis 16:30 Uhr	DLG-Parcours 3: Mineraldüngerstreuer & N-Sensoren im Praxisvergleich (kommentiert)
16.00 Uhr bis 16:30 Uhr	DLG-Parcours 4: Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker (kommentiert)

4.4 Terminhinweise:

- Anmeldungen zu den Maschinenvorführungen sind online im Aussteller-Portal möglich. Sind die zu den einzelnen Vorführthemen genannten maximalen Anmeldezahlen (= Slots) erreicht, wird eine Warteliste nach Anmeldeeingang eingerichtet. Sollte ein zugelassener Teilnehmer absagen, rückt der erste Interessent von der Warteliste nach.
- Anmeldeschluss für die Teilnahme an den Maschinenvorführungen ist der 3. Dezember 2021
- Es ist geplant den angemeldeten Herstellern während der AGRITECHNICA 2022 (27.02.2022 bis 05.03.2022) Termine zur inhaltlichen Feinabstimmung der Vorführungen anzubieten.
- Bei der Vorführung auf den vier DLG-Parcours ist ein von Ihnen ausgefülltes Datenblatt je angemeldeter Maschine / Gerät als Grundlage für die Kommentierung notwendig – dieses erhalten Sie mit der Standbestätigung. Rücksendung bitte bis 27.05.2022.

- Mit der **Standbestätigung im Januar 2022** erhalten die Teilnehmer weitere Details zu „ihren“ Themen, und es werden Wünsche für eine erfolgreiche Beteiligung abgefragt (ggf. Schlepper- und Fahrerbedarf, Details der Maschine, usw.).
- **Auf- und Abbau / Einweisung**
 - Die Maschinen sind bis zum Samstag, den 11. Juni 2022, 12:00 Uhr, am Vorführgelände anzuliefern.
Lieferanschrift:
DLG-Feldtage
Gut Kirschgartshausen
Der Hohe Weg zum Rhein 12
68307 Mannheim
 - Die Abfuhr hat in der Abbauzeit ab dem **16. Juni 2022, 18:30 Uhr** bis zum **17. Juni 2022, 18.00 Uhr** zu erfolgen. Bitte beachten Sie, dass Donnerstag der 16. Juni in einigen Bundesländern ein Feiertag (Fronleichnam) ist, u.a. auch in Baden-Württemberg.
 - Am Montag, dem **13. Juni 2022 um 13:00 Uhr** findet die Begrüßung und Einweisung sowie die **Sicherheitseinweisung** aller an der Vorführung beteiligten Hersteller, deren Sicherheitspersonal sowie der Gespann-Fahrer am „DLG-Infostand Maschinenvorführungen“ statt. Die Kommentatoren übernehmen anschließend die Erläuterung zu den fünf Vorführthemen auf den drei Parcours und erklären den Vorführungsablauf im Detail. Erst nach erfolgter Einweisung können – wenn die Witterung dies erlaubt – die Einstellparzellen bzw. Vorführstrecken zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung freigegeben werden.
 - Während der drei Veranstaltungstage findet **täglich um 8:30 Uhr** eine Besprechung aktueller Anliegen mit allen beteiligten Herstellern am „DLG-Infostand Maschinenvorführungen“ statt. Bei aktuellem Bedarf kann außerdem kurzfristig eine weitere Besprechung für **13:00 Uhr** anberaumt werden.

5 Sicherheitskonzept der Maschinenvorführungen:

5.1 Sicherheitsgrundsatz

Alle Maschinenvorführungen im Rahmen der DLG-Feldtage müssen so durchgeführt werden, dass eine Gefährdung von Personen und Sachwerten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

Alle Aussteller, die auf ihren Demoblöcken Maschinen vorführen, haben auf ihren Flächen die Primärverantwortung für die Sicherheit der Besucher. Sie sind dafür verantwortlich, dass alle die Sicherheit betreffenden Maßnahmen gewissenhaft geplant, umgesetzt und eingehalten werden. Der Aussteller trägt diese Verkehrssicherungspflicht für den Ablauf und die Durchführung seiner Maschinenvorführung. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind hierbei zwingend einzuhalten. Alle eingesetzten Maschinen müssen den zugrunde liegenden Richtlinien und Gesetzen entsprechen und über eine CE-Kennzeichnung verfügen.

Der Veranstalter behält sich vor, jederzeit eine Maschinenvorführung zu unterbrechen oder zu untersagen, wenn Sicherheitsbestimmungen nicht eingehalten werden oder wenn es die Situation erfordert.

5.2 Versicherungspflicht

Entweder sind die Traktoren oder Selbstfahrer regulär anzumelden oder über die Ausstellerhaftpflichtversicherung abzusichern.

5.3 Zuständigkeiten

Die DLG Service GmbH wird für die Organisation der Maschinenvorführungen eine Person einsetzen, die über die gesamte Dauer der Veranstaltung vor Ort anwesend ist und als Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit den Ausstellern zur Verfügung steht.

Der Aussteller benennt gegenüber der DLG Service GmbH eine für die Sicherheit „Verantwortliche Person“ namentlich und zwar unabhängig davon, ob der Aussteller auf einem DLG-Parcours oder auf eigenem Demoblock vorführt. Ohne diese Benennung und Anwesenheit dieser Person ist eine Vorführung nicht möglich. Diese für die Sicherheit der Maschinenvorführung „Verantwortliche Person“ muss während der gesamten Veranstaltungsdauer vor Ort anwesend und erreichbar sein und hat für die Einhaltung der Sicherheitsgrundsätze (gemäß Ziffer 5.1) zu sorgen.

Bei den Vorführungen auf Demoblöcken stellt der Aussteller bis spätestens zum Veranstaltungsbeginn sicher, dass zwei Personen während der individuellen Vorführungen auf dem Demoblock das jeweils vorgeführte Gespann als Begleitpersonal absichern. Die Begleitpersonen sind mit Warnwesten und Signalhorn ausgerüstet und haben dafür zu sorgen, dass sich keine Besucher im Gefahrenbereich oder gar auf der Maschine aufhalten. Auf dem Beifahrersitz des Traktors kann eine Person angeschnallt mitfahren – das Auf- und Absteigen während der Fahrt ist verboten! Das Begleitpersonal ist durch die benannte „Verantwortliche Person“ des Ausstellers in seine Aufgaben einzuweisen.

Das Begleitpersonal kann auch über folgenden Dienstleister bezogen werden:

Niedersächsische Wach- und Schließgesellschaft

Tel.: 0511 / 89-20231 oder E-Mail: messe-einsatzleitung@nwsg.de

Die Sicherheitseinweisung für dieses Personal obliegt ebenfalls der „Verantwortlichen Person“ des Ausstellers. Bei den Vorführungen auf den vier DLG-Parcours stellt die DLG Service GmbH das Begleitpersonal.

5.4 Fahrer

Alle Fahrer von Vorführgespannen müssen über die notwendige Fahrerlaubnis verfügen und ein umsichtiges und sicherheitsgerechtes Verhalten gewähren. Jeder Fahrer ist vom Aussteller in die Bedienung des Vorführgespanns einzuweisen. Für alle Fahrer gilt während der Veranstaltung die Null-Promille-Regel. Alle Fahrer werden Gespann spezifisch registriert und erhalten vor Ort eine grundsätzliche Sicherheitseinweisung vom Veranstalter.

5.5 Besondere Sicherheitsanforderungen

Die Geschwindigkeit darf für die Besucher keine potenzielle Gefährdung darstellen. Bei Fahrten von der Maschineabstellfläche zum Parcours gilt Schrittgeschwindigkeit. Der Demoblock ist optisch durch eine Pflugfurche abgegrenzt, so dass der Besucher erkennt, dass er den Vorführbereich betritt.

Der besonderen Gefährdung, insbesondere beim Wenden der Gespanne, bei der Verteilung von Dünger, bei Maschinen mit weit ausragenden Bauteilen oder im Fall von Staubentwicklung hat der Aussteller durch spezifische Sicherheitsmaßnahmen Rechnung zu tragen.

6 Ansprechpartner bei der DLG Service GmbH

Telefon: +49 (0)69 / 247 88 -

Zuständigkeitsbereich	Name	Telefon Durchwahl	E-Mail
Projektleitung	Andreas Steul Projektbüro	262 369	a.steul@dlg.org feldtage@dlg.org
<u>Maschinenvorführungen</u>	Roland Hörner Dr. Jobst von Schaaffhausen	337 m.: 0175/7226515 329 m.: 0160/90638369	r.hoerner@dlg.org j.schaaffhausen@dlg.org

Geländeplan DLG-Feldtage 2022 (Stand September 2021):

